

Liebe Brüder und Schwestern des Volksmissionskreises

Ihr Anliegen ist die Erweckung und Pflege des bibeltreuen Glaubens im deutschen Volk, das durch Bibelverdrehung und Bibelkritik, Nationalsozialismus, Kommunismus und gottlose Demokratie trotz des überfließenden Segens Gottes nach dem Zusammenbruch der Hitlerdiktatur immer gottloser wurde.

Am 21.6. 2026 versorgte uns Pfarrer Kliphahn in Großpostwitz mit biblischer Nahrung aus den Psalmen. Danach im kurzen Gespräch deutete ich ihm an, was mir nach 61 Jahren Prüfung der Prophetie-Auslegung auf dem Herzen liegt und was ich Ihnen im Folgenden ans Herz legen möchte.

1. Der Plan zur Ausrottung der Juden

Von den 193 Ländern, die zur UNO gehören, haben inzwischen mehr als 160 einen Staat Palästina anerkannt, d.h. einen von Israel unabhängigen Staat mit Ostjerusalem als Hauptstadt (nach dem Vorschlag Russlands vom April 2017), zu der der Tempelberg gehört. Dieser Staat Palästina soll auf dem Gebiet errichtet werden, das Gott dem Abraham und seinen Nachkommen als ewiges Erbe (1M17,8; 48,4; 2M32,13) zugesagt hat (1M12,7; 13,15.17; 15,7.18-21; ... 2M23,31; 33,1; 5M1,8; 2,29; 4,1; 6,10; ... Jos1,4.6; 13,6; 21,43; Ri2,1; 2Chr20,7; Neh9,8.15; Jer32,22; Apg7,5). Gott der HERR hat Zion (= Berg und Stadt) erwählt als Seinen Ruheort für immer (Ps132,13-14). Jerusalem ist des großen Königs Stadt (Mt5,34-35; Ps48,31).

Wenn die Juden dem zustimmen würden, wäre das Lossagung von ihrem Gott, ihr geistlicher Holocaust, dem der leibliche bald folgen würde. Das bedeutet praktisch: Die Ausrottung der Juden ist beschlossene Sache bei den Nationen.

Und dies ist in **Ester 3,7-11** allegorisch vorausgesagt.

2. Wo stehen wir im Endzeitplan Gottes? (ProfEndz: Jos3-4)

Jos3,2 Und es geschah nach Ablauf von drei Tagen, da gingen die Aufseher durch das Lager, 3 und sie befahlen dem Volk: Sobald ihr die Lade des Bundes des HERRN, eures Gottes, seht, wenn die Priester, die Leviten, sie aufheben, dann sollt ihr von eurem Ort aufbrechen und ihr nachfolgen. **4 Doch soll zwischen euch und ihr ein Abstand von etwa zweitausend Ellen sein.** Nähert euch ihr nicht, damit ihr den Weg erkennt, den ihr gehen sollt; denn ihr seid den Weg bisher noch nicht gegangen.

Die 2000 Ellen Abstand zwischen dem Durchgang der Bundeslade durch den Jordan (= Durchgang Jesu durch den Tod am Kreuz zur Auferstehung und Erhöhung im Himmel) und dem Durchgang der Gemeinde (= Israel) zu ihrer Auferstehung und Entrückung in den Himmel **bedeuten 2000 Jahre.**

Nach dem sehr gründlichen Buch meines Freundbruders Johannes Schabert „*Von Adam bis zu den Aposteln*“, worin er *sehr viele Quellen und Meinungen aus ältester bis jüngster Zeit ausgewertet und beurteilt hat*, und nach telefonischer Rücksprache mit ihm kommt für das Todesjahr Jesu nur das Jahr 33 n.Chr. in Frage: Todestag Jesu: Freitag 3.4.33; Auferstehung: Sonntag **5.4.33**. „Etwa zweitausend Jahre“ danach wäre im April 2033 n.Chr.

Es wäre die **Auferstehung und Entrückung am Ende der 3. Nachtwache** (= die von 1000 auf 3 1/2 Jahre verkürzte Zeit der zwei Zeugen = erste Hälfte der letzten 7 Jahre): Lk12,38 b) und-wenn-(gegebenen)/falls-(die Voraussetzung dafür erfüllt ist, dass) ^Er in der dritten (Nacht)wache (24-3°) ^-kommt und findet (sie) so (d.h. wachend Lk12,37 und Mt25,13) – glücklich sind jene! (weil sie nicht in die Vollmachtszeit des Antichrists kommen).

Diese Entrückung erfolgt m.E. in derselben Wolke, in der die zwei Zeugen nach ihrer Auferstehung in den Himmel entrückt werden (Of11,12; 1260 + 3,5 Tage nach Beginn der zwei Zeugen).

1Ko15,51 Siehe, (ein) Geheimnis Of10,7 ·sage-ich euch: ·Nicht alle werden-wir-(ent)schlummern, 1Th4,15 ·aber alle werden-wir-(ver)ändert-werden, 52 in (einem) unteilbaren(Moment), in (einem) Augenblick, in/in(folge)bei der letzten Trompete = 7. Trompete Of10,7; 11,15, denn trompeten-wird-es, und die

Gestorbenen werden-(auf)erweckt-werden (als) Unverderbliche/ Unvergängliche, und wir werden-(ver)ändert-werden.

Hierin sind auch die nun entrückungsbereiten törichtten Jungfrauen enthalten, die bei der Auferweckung aller verstorbenen geistlich jungfräulichen Christen mit Hl. Geist (= 10 Jungfrauen mit brennender Lampe Mt25,1) der bis dahin abgelaufenen Gemeindezeit (Lk12,38a; Mt25,7-10; 1Th4,16-17; Of4,1) im Auferstehungsleib vom Hochzeitssaal ausgesperrt wurden. Gott hat auch für die Rettung der törichtten Jungfrauen vorgesorgt.

...Der Beginn der zwei Zeugen wäre somit 3 1/2 Jahre früher im **Oktober 2029**. (Ein Jahr früher ist m.E. nicht auszuschließen).

3. Die Erpressungsinvasion

Es beginnt mit einer UNO-Vollversammlung: Sa12,3 „... Und es werden versammelt werden auf(grund von) ihr Jerusalem alle Nationen der Erde.“, in der der Plan der Nationen zum UNO-Beschluss erhoben wird und Russland (= Gog Hes39,1) das Mandat zur Durchsetzung dieses Beschlusses bekommt.

1M42,1 Als Jakob sah, dass Getreide in Ägypten war, da sagte Jakob zu seinen Söhnen: Was seht ihr einander an? 2 Und er sagte: Siehe, ich habe gehört, dass es in Ägypten Getreide gibt. Zieht hinab und kauft uns von da Getreide, damit wir am Leben bleiben und nicht sterben!

Jakob steht hier allegorisch für gesetzestreue Juden, die allen Aussagen des AT vertrauen und große Sympathie für die Christen (= Benjamin) haben, die zwar noch nicht Jesus als Messias erkannt haben, aber Seine auf Betreiben der Juden erfolgte Kreuzigung sehr bedauern (= Jakobs Trauer um Josef 1M37, 34-35). Ägypten steht für das Reich Gottes, wo Gott und der Messias regiert. (/ProfEndz: *Isr-Bek, Jos-Erf*).

Während Russland gemeinsam mit den „Völkern, die mit dir sind“ (Hes39,4) ihre Erpressungsinvasion gegen Jerusalem vorbereiten, wenden sich viele Juden weltweit zu ihrer Religion und rufen ihren Messias (= Josef) im Gebet um Hilfe zum Leben (= Getreide, w.: Kauf(getreid)e) an: Hos5,15 Ich (Jesus) gehe, kehre zurück an Meinen Ort (in den Himmel), bis dass sie (sich) schuld(ig fühl)en/ bekenn(en) und Mein Angesicht suchen. In ihrer Not werden sie Mich suchen. (vgl. Mt23,39).

Der Messias antwortet ihnen, sie seien Spione (*Isr-Bek/2.5*) und sagt dann: 1M42,15 Daran sollt ihr geprüft werden: (So wahr) der Pharao (= Gott) lebt! Ihr werdet von hier nicht weggehen, es sei denn, dass euer jüngster Bruder (= Benjamin = die Christen) hierher kommt! 16 Sendet einen von euch hin, dass er euren Bruder hole! Ihr aber bleibt gefangen, und eure Worte sollen geprüft werden, ob Wahrheit bei euch ist; und wenn nicht, – (so wahr) der Pharao lebt! – dann seid ihr Spione (siehe hierzu *Isr-Bek/2.5*). 17 Und er setzte sie zusammen drei Tage in Gewahrsam.

Die aktive Inangriffnahme des UNO-Beschlusses durch den Führer Russlands (= Gog) geschieht nach Gottes Willen: Hes39,2 Und Ich-werde- dich -(her)um(lenk)en und dich gän-geln und dich heraufziehen lassen vom äußersten Norden her und dich auf die Berge Israels bringen.

Gog wird seine Waffen auf den Bergen Israels stationieren und dann Jerusalem mit seinen und den verbündeten Soldaten einkreisen – die dabei vielleicht tatsächlich Holzwaffen (vgl. Hes39,10) tragen als Symbol für ihre „Friede bringenden“ Absichten.

Die in 1M42,17 genannten drei Tage in Gewahrsam sind wörtlich zu verstehen als die Zeit, in der Jerusalem von den Truppen Russlands und seiner Verbündeten eingekreist ist unter dem Ultimatum, sich dem UNO-Beschluss zu beugen: Mi-cha4,11 Aber jetzt haben sich versammelt gegen dich viele Nationen, die sagen: „Sie-(werd)e-ruchlos/gottlos/entweiht“ und: „Es wird schauen unser Auge (seine Lust) an Zion“.

Hier wird das Ziel der Jerusalem belagernden Heere Gogs genannt: Durch ihre Übermacht wollen sie die Juden moralisch zerbrechen, sodass sie vor der Heeresmacht, die den dahinter stehenden Willen fast der ganzen Nationenmenschheit repräsentiert, kapitulieren und mit dem Tempelberg ihre

Beziehung zu ihrem Gott und all ihre Rechtsansprüche auf Jerusalem, ihr Land und auf die biblischen Verheißungen aufgeben und jede biblische Hoffnung fahren lassen. Falls sie sich der geistlichen Erpressung nicht fügen, werden sie von den Soldaten gemäß Mi4,11 leiblich vergewaltigt werden.

1M42,18 Am dritten Tag aber sagte Josef zu ihnen: Tut Folgendes! Dann sollt ihr leben; ich fürchte Gott: 19 Wenn ihr redlich seid, so bleibe einer eurer Brüder gefangen im Haus eures Gewahrsams; ihr aber, zieht hin, bringt Getreide für den Hunger eurer Häuser! 20 Euren jüngsten Bruder aber sollt ihr zu mir bringen, dass eure Worte sich als zuverlässig erweisen und ihr nicht sterbt! Und sie taten so.

Sa12,3 Und es-wird-geschehen in jenem Tag, (da) mache Ich Jerusalem (zu einem) Steinhügel für alle Völker: alle, die ihn hochstemmen wollen, werden sich wund reißen.

Anstatt sich dem Ultimatum Gogs zu beugen, wird das israelische Militär (auf wörtliche Zitierung von Mi4,13 durch die zwei Zeugen) nach dem Wort Gottes handeln: Mi4,12 Aber sie kennen nicht die Gedanken (des)HERRN und verstehen Seinen Ratschluss nicht, dass Er sie gesammelt hat wie Garben auf der Tenne.

13 Steh auf und drisch, Tochter Zion! Denn dein Horn mache Ich zu Eisen, und deine Hufe mache Ich zu Bronze, damit du viele Völker zermalmst. Und Ich werde ihren Raub dem HERRN weihen und ihr Vermögen dem Herrn der ganzen Erde.

Jes14,25 dass Ich Assur in Meinem Land zerschmettere und es auf Meinen Bergen zertrete. Dann weicht von ihnen sein Joch, und seine Last weicht von ihrer Schulter.

Hes39,3 Und Ich werde dir den Bogen aus deiner linken Hand schlagen und deine Pfeile aus deiner rechten Hand fallen lassen. 4 Auf den Bergen Israels wirst du fallen, du und alle deine Scharen und die Völker, die mit dir sind; den Raubvögeln aller Art und den Tieren des Feldes habe Ich dich zum Fraß gegeben; 5 auf dem freien Feld sollst du fallen. Denn Ich habe (es) geredet, spricht der HERR.

Sa12,4 An jenem Tag, spricht der HERR, schlage Ich alle Pferde (= Kriegstechnik) mit Scheuwerden und ihre Reiter mit Wahnsinn. Über das Haus Juda aber halte Ich Meine Augen offen, während Ich alle Pferde der Völker mit Blindheit schlage. 5 Und die Fürsten von Juda werden in ihrem Herzen sagen: Die Bewohner von Jerusalem (sollen) Festigkeit (nur) im HERRN der Heerscharen, ihrem Gott, haben. 6 An jenem Tag mache Ich die Fürsten von Juda einem Feuerbecken unter Holzstücken und einer Feuerfackel unter Garben gleich; und sie werden zur Rechten und zur Linken alle Völker ringsum verzehren. Und immer noch wird Jerusalem an seiner Stätte bleiben in Jerusalem.

Nach ihrem Sieg werden die Juden unangefochten ihren Tempel errichten, und Gott wird an den beteiligten Nationen Straferichte üben (Hes39, 6+21; Sach12,9). Sie werden aus der ganzen Welt in ihr Land zurückkehren in Begleitung vieler Nationenchristen (Jer50,4; Hos2,2), besonders aus dem Land des Nordens (Jer3,18; 16,15; 23,8; 31,8), wozu Europa gehört.

Zwei Jahre später werden sich wieder sehr viele Juden wegen der überfließenden Gesetzlosigkeit in ihrem Volk an ihren Messias um Hilfe wenden (1M43+44), und zwar in Gegenwart der Christen (= Benjamin 1M43,1ff.). Dabei wird sich der Messias als der von ihnen gekreuzigte Jesus Christus zu erkennen geben (1M45,1-5; Sach12,10-14) – 5 Jahre vor Seiner sichtbaren Wiederkunft (1M45,6+11).

Sehr viele der bekehrten Juden werden sogleich als männlicher Sohn in den Himmel entrückt (Of12,5/ 1M46,5-7). Die zurückgebliebenen unbekehrten gottlosen Juden machen dann Jerusalem zu „Sodom und Ägypten“ (Of11,8).

In der Mitte der letzten 7 Jahre steigt Gog (= Antichrist), der bei der Erpressungsinvasion gegen Jerusalem umgekommen war und ein Grab in Israel bekommen hatte (Hes39,11), aus dem Abgrund des Totenreichs wieder herauf (Of11,7; 17,8) und besiegt und tötet die zuvor unangreifbaren zwei Zeugen (Of 11,7). Nach deren Entrückung in den Himmel und dem folgenden

Erdbeben in Jerusalem geraten die überlebenden Juden „in Furcht und geben dem Gott des Himmels Ehre.“ (Of11,13). In der folgenden großen Drangsal während der Vollmachtszeit des Antichrists rufen sie Jesus aus dem Staub an (Jes29,4) und werden durch Sein Erscheinen gerettet (Jer30,7; Sa14,3-5).

Nach dieser Rettung der Juden erfüllt sich die Verheißung des Herrn: „**Die Rettung ist aus den Juden!**“ (Jh4,22).

Gott hat nach dem physischen Holocaust an den Juden die dafür verdiente Strafe an Deutschland nicht vollstreckt, sondern sie aufgrund des Schuldbekenntnisses vom 19.10.1945 und der folgenden Reue in den Jahren danach auf Bewährung erlassen. Wenn Deutschland sich an dem sich anbahnenden Versuch des geistlichen Holocausts an den Juden beteiligt, wird es die Strafe für beides erhalten. Das wird dann nicht nur „Feuer“ nach Hes39,6 bedeuten, sondern Deutschland wird gemäß Sach12,9 „ausgetilgt“ werden. Deshalb sollten wir intensiv darum kämpfen, dass Deutschland in der UNO gegen die Zweistaatenlösung stimmt.

4. Die zwei Zeugen Siehe Ester im Vergleich Seite 6

5. Die Umkehr der Gemeinde und die Umkehr des Volkes zu Gott (Joe1,13+14; 2,12-14+15-17)

Joe1,13 Umgürtet euch und klagt, ihr Priester! Heult, ihr Diener des Altars! Kommt, übernachtet in Sacktuch (= Trauergesinnung), ihr Diener meines Gottes! Denn Speisopfer (= gespendeter Besitz Lk11,41; 12,33; 16,9) und Trankopfer (= Selbsthingabe, Weihe, geopferter Karriere bis zum Martyrium; wie Paul Schneider und Dietrich Bonhoeffer) sind dem Haus eures Gottes entzogen.

Joe1,14 Heiligt ein Fasten, ruft einen Feiertag (eine Bußversammlung) aus! Versammelt die Ältesten, alle Bewohner des Landes, zum Haus des HERRN, eures Gottes, und schreit zum HERRN um Hilfe!

Die Verkünder der Gemeinde sollen zunächst in internen Zusammenkünften zu Gott und zum bibeltreuen Glauben umkehren. Dann sollen sie alle Menschen in ihre Gotteshäuser einladen und ihnen das Evangelium und die Nähe der zwei Zeugen und der Wiederkunft Jesu verkündigen.

Das sollen sie wiederholt tun:

Joe2,12 Doch auch jetzt, spricht der HERR, **kehrt um zu Mir** mit eurem ganzen Herzen und mit Fasten und mit Weinen und mit Klagen! 13 Und zerreißt euer Herz und nicht eure Kleider und kehrt um zum HERRN, eurem Gott! Denn Er ist gnädig und barmherzig, langsam zum Zorn und groß an Gnade, und lässt sich das Unheil gereuen. 14 Wer weiß, (vielleicht) wird Er umkehren und es sich gereuen lassen und Segen hinter sich zurücklassen: Speisopfer und Trankopfer für den HERRN, euren Gott!

15 Blast das Horn auf Zion, heiligt ein Fasten, ruft einen Feiertag (eine Bußversammlung) aus! 16 Versammelt das Volk, heiligt eine Versammlung, bringt die Ältesten zusammen, versammelt die Kinder und die Säuglinge an den Brüsten! Der Bräutigam (= junger Ehemann) trete aus seiner Kammer und die Braut (= junge Ehefrau) aus ihrem Brautgemach! 17 Die Priester, die Diener des HERRN, sollen weinen zwischen Vorhalle und Altar und sagen: HERR, blicke mitleidig auf Dein Volk und gib nicht Dein Erbteil der Verhöhnung preis, so dass die Nationen über sie spotten! Wozu soll man unter den Völkern sagen: Wo ist ihr Gott?

18 Und der HERR eiferte für Sein Land, und Er hatte Mitleid mit Seinem Volk. 19 Und der HERR antwortete und sprach zu Seinem Volk: Siehe, Ich sende euch das Korn und den Most und das Öl, dass ihr davon satt werdet; und Ich werde euch nicht mehr zu (einem Gegenstand der) Verhöhnung machen unter den Nationen.

6. Die Waschtgemeinde muss zur Estergemeinde werden
Siehe Ester im Vergleich Seite 4

